

Riesaer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegramm-Adresse:
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Bernsprachstelle
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 252.

Montag, 28. Oktober 1907, abends.

60. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pf., durch unsere Träger bei uns Haus 1 Mark 65 Pf., bei Abholung am Schalter der Postanstalten 1 Mark 65 Pf., durch den Briefträger bei uns Haus 2 Mark 7 Pf. Auch Monatsabonnements werden angenommen.

Anzeigen-Nahme für die Nummer des Ausgabetages bis vormittags 9 Uhr ohne Gewähr.

Redaktionssitz und Verlag von Danner & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Tischlermeisters und Produktenhändlers Ernst Marz Hennicke in Riesa ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters und zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussurteil des bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen

der Schlüstermin

auf den 23. November 1907, vormittags 1/2 Uhr

vor dem hiesigen Königlichen Amtsgerichte bestimmt worden.

Königliches Amtsgericht Riesa, den 26. Oktober 1907. K 1/07.

Auf Blatt 364 des hiesigen Handelsregisters, die Firma Haase & Günzel in Röderau betreffend, ist heute eingetragen worden, daß

die Gesellschaft aufgelöst.

der Gesellschafter Karl Hermann Haase ausgeschieden ist und der Inhaber Ernst Eduard Günzel das Geschäft unter der Firma Ernst Günzel fortführt.

Riesa, den 26. Oktober 1907.

Königliches Amtsgericht.

Der Preis für das aus dem hiesigen Gemeindegaswerk entnommene Gas ist vom 1. November 1907 ab auf 20 Pf. pro cbm erhöht worden.

Hierbei wird darauf hingewiesen, daß die Herstellung der Gasrohrleitung für Haushalte von der Hauptleitung bis durch die Hausmauer, sowie die Aufstellung der Gasmeter auf Kosten des Gaswerks ausgeführt wird.

Gröba, am 28. Oktober 1907.

Der Gemeinderat.

Freibank Glaubitz

Nächsten Mittwoch von nachmittags 4 Uhr ab kommt gepöktes Schweinefleisch, Pfund 40 Pf., zum Verkauf.

Der Gemeindevorstand.

Anzeigen für das "Riesaer Tageblatt" erbitten wir uns bis spätestens

Die Geschäftsstelle.

Dortliches und Sachsisches.

Riesa, 28. Oktober 1907.

— Zum vierten Male vereinigten sich die S. S. Militärvereine aus der Riesaer Gegend zu einer Wanderversammlung gestern nachmittag im Waldschlößchen zu Röderau. Der Bundesbezirk Großenhain hält alljährlich außer der ordentlichen Bezirkversammlung drei solcher Wanderversammlungen ab, die je in einem Landort in der Nähe der Städte Großenhain, Riesa und Radeburg tagen. Im Gegensatz zu den Bezirkversammlungen, in denen nur die abgeordneten Vereinsvertreter sich zum Wort melden dürfen, können in den Wanderversammlungen alle Vereinskameraden über Militärvorlesungen sprechen. Die mehrfachen Bedenken, die vor Einführung der Wanderversammlungen geltend gemacht wurden, haben sich zerstreut, sodass die früher versuchsweise eingeführte Neuerung heute wohl als dauernde angesehen werden kann. Riesaer Besuch der Versammlungen befandet, dass Interesse für die Bundes- und Bezirksvorlesungen vorhanden ist. Auch die gestrige Versammlung wies eine geringe Anzahl Kameraden als Besucher auf. Als Ehrengäste wohnten den Verhandlungen bei Herr Bärner Handmann und Herr Gemeindevorstand Haase. Nach dem einleitenden Gefange "Gott grüne dich" des Röderauer Gesangvereins "Lyra" begrüßte Herr Bezirksvorsteher Käm. Meissner die Freunde, besonders die Herren Ehrengäste, wies auf den Zweck der Wanderversammlung hin und brachte Sr. Majestät dem König ein begeistertes Hurra, dem der Gesang der Sachsenhymne folgte. Freudliche Worte des Willkommen riefen auch Herr Gemeindevorstand Haase und der Vorsteher des Röderauer Militärvereins der Versammlung zu. Weiter feierte Herr Bärner Handmann in längerer Rede die deutschen Kämpfer im Südwestenkrieg, die unter beschwerlichen Umständen ihre Aufgabe treu erfüllt hätten und denen wir zu Dank verpflichtet seien. Die gutdurchdachte, treffliche Rede gipfelte in einem Hoch auf das bewährte deutsche Heer. Zur Tagesordnung übergehend, berichtete der Bezirksvorsteher über den Verlauf der letzten Bundesgeneralversammlung in Bayreuth und über die dieser vorangegangene nichtöffentliche Sitzung. Gingehend besprochen wurde hierbei der "König-Albert-Dank" und die hierzu gestellten Anträge des Bezirkes Rochlitz, sodass die Anwesenden ein klares Bild über Zweck und Ziel der für die Militärvereine so bedeutungsvollen Stiftung erhielten. Sodann wurde allen Kameraden ans Herz gelegt, für Verbreitung der Bundeszeitung und des Militärvorlesungs-Kalenders befragt zu sein. Als Tagungsort der nächstjährigen Wanderversammlung wählte man Paunsdorf. Der letzte Punkt der Tagesordnung war "Allgemeines". Die Anregung des Bezirksvorsteher, den aktiven Kameraden in den Kasernen Militärvorlesungs-Kalender geschenkweise zu übermitteln, wurde als nachahmenswert empfohlen. Da im hiesigen Bezirk einige Kameraden für Verbreitung des Kalenders in den Kasernen der Garnisonsstädte erfolgreich tätig gewesen sind, so man von weiteren Maßnahmen ab und überließ es jedem einzelnen Kameraden, etwa hierzu gestiftete Gelder direkt dem Bundesbezirk Paunsdorf einzusenden. Kreisobmann Kamerad Thiele aus Großenhain hielt einen Vortrag über den sächsischen Militär-Lebensversicherungsverein und forderte zu

recht zahlreicher Beteiligung durch Versicherungsnahme auf. Vertreter in Riesa sind Käm. Kehler und Käm. Körner.

Einen sehr interessanten Artikel aus der Kyffhäuser-Korrespondenz verfasst Käm. Seidel, der auch die Kameraden zu einem Anfang Dezember in Riesa von den vereinigten Militärvereinen geplanten Vortrag des Herrn Hauptmann Hörtel aus Leipzig über Lustschiffahrt einlud. Weitere Einladung ließ noch der Militärverein Röderau ergehen zu seinem Herbstvergnügen am gestrigen Abend. Gegen 1/2 Uhr schloss der Bezirksvorsteher die Versammlung mit Dankesabstimmung an den Gefangenvorstand "Lyra", der die Kameraden durch mehrere wirkungsvolle Gesänge erfreut hatte, sowie an den Militärvorstand für die gastliche Aufnahme in Röderau.

* Gestern mittag von 11 Uhr ab fand hier in der "Elbterrasse" eine Vertreterversammlung der Gesangvereinstadt, die im Sängerbund des Melchner Landes zusammengeschlossen sind. Hierzu gehörten auch die beiden hiesigen Gesangvereine "Amphion" und "Sängerkranz". Es hatten sich insgesamt 44 Vertreter eingefunden. Einleitend begrüßten Riesaer Sänger die Vertreter durch einen Gesang, worauf in die Erledigung der übungsähnlichen Tagesordnung eingetreten wurde. Die Hauptpunkte der Beratung waren das neue Statut, die Konstituierung des Vorstandes und die Festlegung des nächsten Bundesjüngertfestes. Letzteres soll im Jahre 1909 in Weinböhla abgehalten werden. 1912 feiert der Bund sein 50-jähriges Bestehen durch ein größeres Fest, zu welchem der Ort der Ablösung erst später festgelegt werden soll. Die Sitzung währt bis 3 Uhr nachmittags. An sie reihete sich ein gemeinsames Mittagsmahl, das ein Quartett des "Amphion" durch Ge-

richt zahlreicher Beteiligung durch Versicherungsnahme auf. Vertreter in Riesa sind Käm. Kehler und Käm. Körner. Einen sehr interessanten Artikel aus der Kyffhäuser-Korrespondenz verfasst Käm. Seidel, der auch die Kameraden zu einem Anfang Dezember in Riesa von den vereinigten Militärvereinen geplanten Vortrag des Herrn Hauptmann Hörtel aus Leipzig über Lustschiffahrt einlud. Weitere Einladung ließ noch der Militärverein Röderau ergehen zu seinem Herbstvergnügen am gestrigen Abend. Gegen 1/2 Uhr schloss der Bezirksvorsteher die Versammlung mit Dankesabstimmung an den Gefangenvorstand "Lyra", der die Kameraden durch mehrere wirkungsvolle Gesänge erfreut hatte, sowie an den Militärvorstand für die gastliche Aufnahme in Röderau.

* Gestern mittag von 11 Uhr ab fand hier in der "Elbterrasse" eine Vertreterversammlung der Gesangvereinstadt, die im Sängerbund des Melchner Landes zusammengeschlossen sind. Hierzu gehörten auch die beiden hiesigen Gesangvereine "Amphion" und "Sängerkranz". Es hatten sich insgesamt 44 Vertreter eingefunden. Einleitend begrüßten Riesaer Sänger die Vertreter durch einen Gesang, worauf in die Erledigung der übungsähnlichen Tagesordnung eingetreten wurde. Die Hauptpunkte der Beratung waren das neue Statut, die Konstituierung des Vorstandes und die Festlegung des nächsten Bundesjüngertfestes. Letzteres soll im Jahre 1909 in Weinböhla abgehalten werden. 1912 feiert der Bund sein 50-jähriges Bestehen durch ein größeres Fest, zu welchem der Ort der Ablösung erst später festgelegt werden soll. Die Sitzung währt bis 3 Uhr nachmittags. An sie reihete sich ein gemeinsames Mittagsmahl, das ein Quartett des "Amphion" durch Ge-

heute und gestern der gleiche Wasserstand — 178 Cm. unter Null — beobachtet.

* Die gemeldeteavarie eines Elbhafnes an der "Annote" bei Meißen stellt sich als ein Schiffsunfall von geringerer Bedeutung dar. Ein großer Elbhahn war im Begriff, umzuwandeln. Als sein Hinterteil von der Strömung erst halb nach dem Ufer gedrückt worden war, kam der Dampfer 6 der Vereinigten Elbschiffahrts-Gesellschaften mit einem Anhängekahn talwärts gefahren. Da der querliegende Kahn die Durchfahrt sperre, musste der Dampfer stoppen. Die Anker des Anhängelohnes hielten aber nicht sofort fest. Infolgedessen fuhr der Kahn in den rechten Radlasten des Dampfers hinein. Die Schutzvorrichtungen des Radgestelles wurden etwas verbogen. Nach kurzem Aufenthalt konnte die Fahrt fortgesetzt werden.

* Zur Flussfahrt schreibt man aus Hamburg: Die Flussfahrtverhältnisse verschlechtern sich leider immer mehr. Jeder Tag der abgelaufenen Berichtswoche brachte anstatt des sehnlich erwarten Wuchses weiteren Fall; dazu kommt ferner, dass die unterwegs befindlichen Schleppzüge vielfach durch Nebel Aufenthalt erleiden. Kein Wunder, dass sich unter solchen Verhältnissen der hier so dringend benötigte Kühraum nicht in dem Umsange ergänzt, wie es bei dem lebhaften Herbstgeschäft erforderlich wäre. Dieser Mangel an Kühraum gestaltete sich in der letzten Woche zu einer wahren Katastrophe und nicht bloß nach Elbpflügen, sondern auch noch allen anderen Stationen gingen die Anteilstrachten von einem Tag zum anderen sprunghaft in die Höhe. Ihren Höhepunkt dienten die Frachten aber noch nicht erreicht haben und wer weiß, welche Überraschungen uns sonst noch bevorstehen. Bei den heutigen Wasserständen der Elbe und Oder muss sogar mit der Möglichkeit der Einstellung des regelmäßigen Verkehrs gerechnet werden, sofern der Himmel nicht bald seine Schleuen öffnet.

* Den Neigen seiner dieswinternlichen Vergnügen eröffnet der Gesangverein "Amphion" durch einen am 8. November im "Wettiner Hof" stattfindenden Familienabend.

* Wie seither alljährlich, so soll auch am kommenden Reformationsfest für den Gustav Adolf-Verein eine Landesskollekte gesammelt werden.

* Simon und Juda, der 28. Oktober, bildet nach alter Erfahrung die Grenzmarke zwischen Sommer und Winter. Auffällig lange bewahrt der diesjährige Herbst nach dem kalten Regen Sommer einen sommerlichen Charakter. Schöne Oktoberstage werden aber alter Erfahrung gemäß immer als Vorboten eines kalten Winters angesehen. Heißt es doch schon in einer uralten Bauernregel: Ist der Weinmonat warm und fein, kommt ein stammer Winter hinterdrein! Was man also jetzt noch am Feuerungsmaterial spart, wird man vielleicht später doppelt in den Ofen stecken müssen. Ob diese Anzeichen auch trügerisch sein können? Ganz gewiss. Da Sankt Gallus, der herbstliche Wetterspatz am 16. Oktober, diesmal sonnig und trocken verlief, sind die Aussichten nicht allzu schlecht.

* Zur Montagnos-Angelgelegenheit schreibt man uns aus Dresden: Seit jenem dunklen Dezemberabend des Jahres 1904, an dem die ehemalige Kronprinzessin von Sachsen in Gesellschaft des französischen

Wettiner Hof. Reformationsfest: Rappelle-Konzert vom Trompeterkorps des Thüring. Husaren-Regiments Nr. 12.

Nach dem Konzert Ball.

Vorverkauf im Hotel und Café Central.